



125 Jahre



Der heutige Rasse- und Ziergeflügelzuchtverein Varel und Umgebung e. V. kann am 1. October 2001 auf seine 125-jähriges Bestehen zurückblicken.

Auf Anregung des früheren Besitzers des Kaffeehauses, Herrn Gastwirt Carl Dörrier wurde der Verein für Geflügelzucht und Vogelschutz Varel, unter dem Vorsitz der Herren Amtsgerichtsdirektor Clausen, Stadtdirektor Dr. Klüemann und Amtseinknehmer Sepebude gegründet. Aus kleinen Anfängen heraus entwickelte sich der Verein in den nächsten Jahren zu einem kräftigen Ast in der oldenburgischen Geflügelzucht und konnte schon nach einigen kleineren Schauen im Juli 1880 in Behmanns Kaffee, heute Alleehotel, eine über die Grenzen Deutschlands bekanntgewordene Schau abhalten. In allen möglichen Zeitungen hatte der damalige Buchhändler Carl Block Anzeigen über die geplante Geflügelausstellung einsetzen lassen. Der Erfolg war verblüffend, denn aus Modena in Norditalien, Leipzig, Stettin, Eutin und aus Norddeutschland war die Schau mit allen möglichen Geflügelarten und Rassen reichlich beschickt. Der Besuch war ausgezeichnet, denn ein rühriger Unternehmer hatte es durchgesetzt, daß von Bremen ein Sonderzug nach Varel eingelegt wurde. Vereine aus Hannover, Verden, Bremerhaven u. a. Städten besuchten die Ausstellung, auch die Bevölkerung der Umgebung nahm an diesem Ereignis regen Anteil und sorgte durch den Kauf von 5000 Losen und Massenbesuch dafür, daß der Überschuß mit 2000 Mark verbucht werden konnte. Eine große Anzahl aufgelassener Briestauben brachte Grüße von der Schau in ihre Heimatorte. Nach dieser wohl gelungenen Ausstellung schwärmte man für die Geflügelzucht und die Folge war, daß der Verein sich kräftig entwickeln konnte. Nicht nur Geflügelhalter aus der Stadt, sondern auch Landwirte aus der Landgemeinde Varel und der Wesermarsch ließen sich als Mitglieder aufnehmen. An dieser Schau nahmen auch schon zwei Mitglieder teil, die in späteren Jahren großen Einfluß am Vereinsgeschehen und Verbandsleben genommen haben.

Herrn August Siefken trat 1880 dem Verein bei und hat lange Jahre als erfolgreicher Züchter verschiedener seltener Rassen und als Vorstandsmitglied zum Segen für die Geflügelzucht gewirkt. Bis in sein hohes Alter nahm das langjährige Ehrenmitglied regen Anteil an seiner geliebten Geflügelzucht, die er in jeder Beziehung bestens an seinen Sohn Adolf Siefken und dessen Sohn August

Coucou de Malines

1901.

Von meiner Reise aus Belgien brachte ich ca. 100 Januar- u. Februar-Küken mit, alles wetterf., gesunde, starke Tiere. Davon gebe ich einen Teil einzeln und in Stämmen, um die Rasse einzuführen, billig ab. Coucou de Malines brüten bereits im Januar u. Februar, sind deshalb als Glücken um Frühbruten zu erzielen unersetzlich.
H. Knebel, Beuel-Limperich, Rhnl.

Wegen Platzmangels billigt

1,1 schwarze Hamburger,
mit I. und Ehrenpreis prämiert.
H. Riege, Barel.

1,1 schwarze diesj.

Langshan
preiswert abzugeben.
Georg Stiefes, Barel.

Im Auftrage abzugeben:
Ein Stamm 1,2 weißer Rammelstößer diesjähriger Aprilbrut, blutsfremd, 10 Mk.

Mehrere Paare schöner rasseechter Brieftauben, bester Abstammung, in verschiedenen Farben à Paar 2.50 bis 4 Mk.

H. Rose, Schulvorsteher
Zwischenahn.

8 Tage auf Probe
verleihe ich überallhin auf meine Gefahr
Prima ff.

Harzer Kanarien-Sänger

nachweislich prämiert (Stamm Trute) welche vorzüglich in tiefen gebogenen Hohlrollen, Hohlklingel, Wasserrolle, Schodel, Knorre, Hohlflöten und Du-Pfeifen gehen, à 5, 7, 9 und 12 Mk., Dsd. 48, 60, 72, 84 Mk. Weibchen à 1 Mk., Dsd 10 Mk. Versand gegen Nachnahme. Nichtgefallendes tausche um. ev. Betrag zurück. Eine große Anzahl der vorzüglichsten Anerkennungen sende franco.

Wilh. Kaye, Thale i. H.
Jedem, der sich auf Kanarien-Züchtereiverlegen will, kann ich Herrn Wilh. Kaye, Thale, Harz, als Lieferanten der besten Zuchtvögel empfehlen. Kirschner, Lehrer, Kolonnowska, Ober-Schleien.

Oskar Blumberger & Co. Leipzig-Gohlis

Depot: London W. C. 8 Hand Court.

Groß-Züchterei edler Kanarien und Versandhaus.

Offerieren Ia. Vorkünger mit weichem schmelzenden Vortrag, dieselben bringen außer Hohlrollen, schodelnd oder gebogen, zarte Hohlklingeln, Du Du Pfeife und kräftige runde Knorre. Auf vielen Ausstellungen mit goldenen u. silbernen Medaillen prämiert. Streng reelle Bedienung. Illustrierter Katalog gratis.

Kamden's Cajenne-Pfeffer,
bestes Farbenfüttermittel für Kanarien, Hühner, Tauben und Kaninchen. In 1/2 Pfd.-Blechdosen 2 Mk. 1 Pfd. 3.50 Mk.
Prospekt gratis.

Höchster
* Nährgehalt *
sind die anerkannten Vor-

Geflügelfutter

50 kg Ab. 19. 5 kg Ab. 2.
Muster, Preislisten frei.

Westdeutsche Hundekuchen- u. Geflügelfutter-Fabrik G. m. b. H.

Lieferanten Kaiserl. Königl.

Langenfeld-Köln.

fürstl. Hofhaltungen.



Leichteste
Verdaulichkeit
züge unserer Fabrikate, wie

Hundenfutter

50 kg Ab. 19. 5 kg Ab. 2.
Broschüren umsonst, ab Fabrik.

**Coucou de Malines,
Malines blanc**

Rücken wetterhart und Zuchtstämme, in Belgien eingekauft, giebt ab

H. Knebel, Beuel-Limperich (Rhl.).

Inhaber von gold., silb. u. bronz. Medaillen für hervorragende Leistungen auf dem Gebiete der Geflügelzucht.

1,1 Lakensfelder 1901,
1,1 schw. Minorca 1901
hochfeine Tiere hat abzugeben.
Lüdinga, Bahnhof Sarel.

Von meinen mit Ehren- u. Staatspreisen prämiert.

Schwarzen Hamburgern

verk. 1,6 hochf. Tiere für 35 M.
Hahn 1900er, Hennen 1900er und 99er.

Wilh. Schade, Handelsgärtner, Blankenese (Holstein).

**1,1 schw. Lafleche
Meinjohanns,**

Bramlage, bei Sarel.

Berk. ff. Tiere Frühbruten 2,2
schwarze Minorca 10 Mk., 1,2
goldgelb. schöne Wandbottes
Sommerbr. 8 Mk. Anfr. Rückf.
Klar, Post Schlegel.

Frettchen

präm. mit I. Preis auf der diesjähr. Bundes-Raninchen-Ausstellung.
Fangneze Dhd. 4-6 Mk., Maulkörbchen 1 Mk., Schellenbändchen 50 Pf., Jagdflügel Std. 2 u. 3 Mk., Belg. Riesen, 3 1/2 Mon. alt, prämiert. I. u. II. Preis, Silberkaninchen, I. u. II. Klubpreis, Franz. Widder, II. Preis, empfiehlt und bittet um Anfrage bei Bedarf.

H. Koffstaedt, Berlin, Breslauerstr. 14.

1,2 schw. Holländer 1900
12 Mk.,

1,1 diesj. Maibrut 8 Mk.
Otto Bruhnen, Sarel.

Wegen häuslicher Veränderung muß ich meinen

Hühnerbestand

dieses Jahr aufgeben und verkaufen deshalb alles billig, um bald zu räumen.

6,0 gl. Langshan Märzbrut
à 6 Mk.

Abstamm. Grundmann-Oldenb. und Marthen-Behte.

1,3 schw. Italiener prämiert mit 2. u. 3. Preis zus. 20 Mk.

1,1 schw. Minorca 2 mal höchst-
prämiert. 15 Mk. Alles diesjähr.
Märzbrut.

1,0 Zuchterpel Rouen x Peking
6 Mk.

9 mm Flobert mit Stecher und
Diopter 15 Mk.

Adolf Hegelken, Delmenhorst.

1,2 w. Ramelsloher
H. Anabte, Sarel.

1,0 ff Silberlack, C. R. 01,
hochf. Ausstellungstier, Eltern
mit Ehrenpreis prämiert, 8 Mk.
H. Albrechts, Sarel (Oldbg.)

Siefken, vererbt hat. Herr H. Segger trat dem Verein 1880 bei und stellte gleich im ersten Jahre einen Stamm prächtiger Bergischer Kräher aus, Herr Segger gehörte von 1894 bis 1907 dem Vorstand an und hat 7 Jahre als erster Vorsitzender die Geschichte des Vereins mit sicherer Hand geleitet. Besonders setzte sich Herr Segger für die Belange des Verbandes Oldenburgischer Geflügelzüchter ein, der am 10. Juli 1892 in Varel gegründet wurde und dessen rühriges Vorstandsmitglied er lange Jahre hindurch war. Bis zu seinem Tode war Herr Segger auch als Ehrenmitglied ein eifriger Züchter. Seltener Rassen, seine großen und kleinen Brahmas, blaue Pommernenten, Brünner Kröpfer und Mörchen holten für ihn viele Ehrenpreise von den größten Schauen.

Nach einigen erfolgreichen Vereinsjahren kam auch eine flauere Zeit, die aber durch tatkräftige Arbeit des im Jahre 1887 amtierenden Vorstandes, der sich aus den Herrn Fabrikant Tاملing, Tierarzt Wichmann, Schuhmacher Weber, Gerichtsschreiber Baumeister und W. Büppelmann zusammensetzte, überwunden wurden.

1889 übernahm Herr Tierarzt Wichmann den Vorsitz, den er bis 1900 innehatte. Der Mitgliedsbestand wuchs nun ständig und Ausstellungen wurden alle zwei Jahre abgehalten. Besonders im Vogelschutz wurde viel getan. Nist- und Futterkästen wurden an vielen Stellen angebracht. Wiederholt setzte sich der Verein mit Erfolg für den Schutz des hier beheimateten Kiebitzes ein.

1897 wurde eine Verbands-Junggeflügelausstellung abgehalten, die obwohl sie gut beschickt war, doch einen kleinen Fehlbetrag brachte. Von nun an beginnt die Tätigkeit der schon ehrend erwähnten Herren Segger und Siefken, die mit den sehr tätigen und erfolgreichen Züchtern Dentist Krukenberg, Zigarrenmacher H. Suhren, Gendarm Kiege, Peter Rogge und H. Albrechts den Verein zu hoher Blüte brachten. Knochenmühlen wurden aufgestellt, fremde Rassen wurden auf Vereinskosten angeschafft und verlost, Zeitschriften wurden vereinsmäßig gehalten und Zuchtstationen eingerichtet. Im Jahre 1897 traten drei Mitglieder ein, die lange Jahre äußerst sagensreich für den Verein gewirkt haben. Es waren Kaufmann Theodor Neuhaus und die Tischlermeister Gerd und Heinrich Möhle. Alle drei hatten als Rassezüchter die größten Erfolge und konnten sich einen Namen unter den deutschen Geflügelzüchtern erwerben. Herr Neuhaus war von 1901 bis 1906 zweiter und von 1908 bis 1927 erster Vorsitzender und hat mit seinem sicheren Auftreten manchen Erfolg für den Verein errungen. Auch als Ehrenvorsitzender

**Hauptgewinne: Fette Gänse,
präm. Zuchtstämme usw.**

Los zur *12. 11. 1920*
Geflügel-Ausstellung

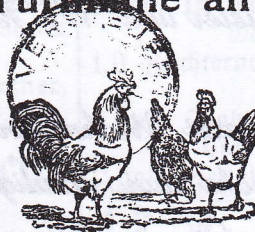
in Varel i. O.

veranstaltet vom

: Verein für Geflügelzucht und Vogelschutz :

**am Sonntag, dem 14. November 1920
in der neuen Turnhalle an der Windallee.**

Die Ziehung findet am 14. Novbr. 1920, nachm. 5 Uhr öffentlich statt. Die gezogenen Nummern werden im „Gemeinnützigen“ bek. gegeben. Gewinne sind bis 16. Novbr. abends 6 Uhr, gegen Rückgabe



des Loses abzuordern. Bis dahin nicht abgeholte lebende Gewinne werden Vereinseigentum, andere Gegenstände werden den Gewinnern noch bis zum 30. Novbr. 1920 reserviert.

Nr. 1086 Preis des Loses **3 Mk.**
einschl. Eintritt

Zur Verlosung gelangen landwirtschaftliches Zucht- und Nutzgeflügel,
Futtermittel, Geräte usw.

hat er in Krisenzeiten stets beratend zum Wohle des Vereins mitgearbeitet. Seine Thüringer Pausbäckchen kehrten stets von allen Schauen mit Ehrenpreisen bedacht heim. Herr Gerd Möhle war lange Jahre im Vorstand als zweiter und zuletzt als erster Vorsitzender bis zu seinem Tode tätig. Als Preisrichter hat er auf größten Schauen gerichtet und seine Goldwyandotten, Goldsebricht und Malteser waren von allerbesten Qualität. Herr Heinrich Möhle war ebenfalls lange Jahre Vorstandsmitglied und Inventarverwalter, seine Ämter führte er mit besonderer Gewissenhaftigkeit und Treue aus. Auf allen führenden Schauen haben seine Brahmas, Wyandotten und Silbersebricht höchste Preise errungen.

Im Jahre 1901 konnte das 25-jährige Vereinsjubiläum in Verbindung mit der Verbands-Junggeflügelausstellung festlich begangen werden. Besondere Vorsichtsmaßnahmen mußten wegen der damals an verschiedenen Orten herrschenden Geflügelpest getroffen werden. Die Ausstellung verlief aber gut und brachte auch besonderes, denn eine Eieraustellung war angegliedert. Besonders den Eiergenossenschaften sollten Vergleiche in Größe und Schwere der von den ausgestellten Stämmen gelegten Eier gegeben werden. Auf dieser Schau konnte zum ersten Male eine Staatsmedaille vergeben werden. Ein direkt aus Frankreich importierter Stamm Faverolles erregte größtes Aufsehen, wenn auch die anderen französischen Rassen schon mit Erfolg gezüchtet wurden.

Seit dem Jahre 1901 gehörte Herr Fabrikant Heinrich Fischer dem Verein an, er züchtete Kräher, die ihm viele hohe Preise einbrachten. In seinem Sohn Dr. Herbert Fischer hatte Herr Fischer einen begeisterten Geflügelzüchter als Nachfolger. Auf der Schau 1950 wurde Herr Fischer durch den Heinrich Fischer Ehrenpreis geehrt.

Bis zum Ersten Weltkrieg verlief das züchterische Leben des Vereins erfolgreich, dann setzte aber eine Zeit ein, die das Vereinsleben sehr gefährdete. Die meisten Züchter wurden eingezogen. Durch Futtermangel schmolzen die Bestände zusammen, und nur einige Tiere konnten gehalten werden. Nach dem Kriege wurde aber von den Züchtern die Rassezucht wieder aufgenommen, und der Verein kam wieder empor. Immer wieder aktiv waren die Züchter Segger, Siefken, Neuhaus, Gebr. Möhle, Gerd Spiekermann, Fischer und von Busch. Aber auch die Züchter Wilhelm Albrecht, Georg Folkerts, Kreis, Schneider, Gerdes, Hollmann, Lehmann, Siefken, Sievers, Grahlmann, Köhler, Nestermann, Schiernbeck, Heinen, Gieschen, Gustav Schwade, Nanninga, Josef App, Künkenrenken, und

Mehrere Geflügel-Ausstellungen in Sicht

Vareler Züchter sehr interessiert — Auch Friesland-Schau

WR Varel. Die Ausstellungszeit steht bei den Geflügelzüchtern kurz vor der Tür, wie auf der Monatsversammlung des Geflügelzuchtvereins zu hören war.

Die bedeutende deutsche Junggeflügelschau am 21. und 22. Oktober auf dem Messegelände in Hannover und die am 1. und 2. Oktober in Delmenhorst stattfindende Niederdeutsche Junggeflügelschau werden auch von Vareler Züchtern mit Tieren besickt. Viele weitere Schauen in Oldenburg, Osnabrück, Bremen werden noch einladen. 10 000 Tiere stehen in Hannover zur Bewertung. Begrüßt wurde von den Züchtern, daß bei genügender Beteiligung nach Hannover eine Sonderfahrt durchgeführt werden soll.

Für den Vareler Geflügelzuchtverein rückt aber auch die 1. Friesland-Schau am 19. und 20. November näher. In den nächsten Tagen werden

Einladungen an Züchter verschickt. Es wird in diesem Jahr damit gerechnet, daß auch Züchter der Friesischen Wehde, der Wesermarsch und weiteren Umgebung sich beteiligen werden. Die Ausstellungsleitung wurde noch durch Branolte, Kampmann und Kübler ergänzt, ein guter Ablauf ist somit gewährleistet.

Sehr ausführlich wurde die letzte Vareler Tierschau besprochen. Die Züchter sind bereit, sich an einer im Jahre 1962 stattfindenden Tierschau grundsätzlich zu beteiligen. Erforderlich sei es aber, schon rechtzeitig zu den vorbereitenden Besprechungen hinzugezogen zu werden, damit der einzelne Züchter sein Zuchtprogramm danach einrichten kann. Die Hühner legen das ganze Jahr über, aber schön für die Ausstellung sind sie nur nach der Mauser und als Junghennen.

Die nächste Versammlung wurde auf den 11. Oktober festgesetzt.

Dalchow waren es, die alle in hohem Maße durch züchterische Leistungen den Verein wieder Geltung verschafften.

Leider hatte der Verein in der Nachfolge des Herren Neuhaus wenig Glück, denn es waren einige Wechsel notwendig, bis Herr Tierarzt Dr. Peters mit sicherer Hand den Vorsitz im Verein übernahm. Zweiter Vorsitzender wurde Gerd Spiekermann, Schriftführer Adolf Schülke und Kassierer Johann Eckstein. Durch den Beitritt von Frau Emmy Plönjes, Frau Hansen und der Herren Becker, Oberheide, Schröder und Kömer erhielt der Verein gleich mehrere Züchter, die mit ihren Tieren die besten Erfolge erzielten. Die weißen Wyandotten von Frau Plönjes und die weißen Zwerg-Wyandotten von Herrn Schröder waren auf großen Schauen schwer zu schlagen.

Bis 1937 konnten regelmäßig Schauen abgehalten werden, dann aber setzte durch Gleichschaltung und anderen Maßnahmen ein lähmender Vereinsbetrieb ein. Durch den Krieg und den Zusammenbruch war das züchterische Wollen und Können unmöglich geworden. Einige Züchter hielten aber treu zusammen. Durch den Tod des Herren Gerd Möhle war auch der Posten des ersten Vorsitzenden verwaist.

1947 wurden durch Werbung gleich 30 neue Mitglieder für den Verein gewonnen, und mit den Züchtern Spiekermann, Albrecht, Schülke, Eckstein, Siefken, Rieger, Folkerts und Leitzow wurde im Vereinslokal Hotel Ehole der Vereinsbetrieb wieder voll aufgenommen.

1948 folgte die 1. Nachkriegsschau mit 250 Nummern mit bestem Erfolg.

Mit der Hilfe Varel's sind die Vereine der Friesischen Wehde ins Leben gerufen worden und in späteren Jahren auch Jaderberg.

Antäblich der Kreisgruppenschau 1951, die wir zur festlichen Begehung unseres 75-jähriges Vereinsjubiläums veranstalten, konnten wir viele alte und junge Züchter von nah und fern begrüßen. Mit allen unseren lieben Geflügelzüchterfreunden wollen wir weiter für Schönheit und Leistung arbeiten und den Grundsatz festhalten, daß nur durch hochwertige Rassegeflügelzucht höhere Leistungen und Nutzen erreicht werden können.

1951 gehörten folgende Züchter dem Verein über 50 Jahre an Heinrich Fischer, Heinrich Hollmann (48), Georg Folkers, Adolf Siefken, H. Sievers, E. Becker und Dr. Peters, alle über 30 Jahre, Gerd Spiekermann, Wilhelm Albrechts, Adolf Schülke, Johann Eckstein, alle 25 Jahre.

Mohle sg. und z. Blunmouths, weiß, 2 Nm. Suijzer, hell
 4 Nm., dürften kräftiger sein, Spielermann 2x sg., 2x g.
Spanndotten, weiß, 12 Nm., von teils recht feiner Qualität.
 Frau Blönjes 4x sg. Follers 2x sg., 2x g. Eilers sg.,
 3x g. Desgl., hell, 6 Nm., ein Teil dürfte in Form vollter
 sein. Oberheide 2x sg. G. Möhle sg., 2x g. Desgl.,
 schwarz, 12 Nm., zeichneten sich größtenteils durch gute
 Formen aus. Ranninga 3x sg., z. Beder 3x sg., 3x g.
 Desgl., Silber, 6 Nm. Aussteller von Buijch 3x sg., 3x g.
 Barnevelder, 14 Nm., hier fehlte es an Form, Zeichnung
 und Farbe, mit Ausnahme der von Oberheide gezeigten
 Tiere. Derj. erhielt 3x sg. und z. Büfing sg. und 3x g.
 Einen recht guten Minorca-s zeigte Ehlers. Andalusier.
 3 Nm. von guter Qualität. Aussteller Schrezenbed und Sohr
 3x sg., 2x g. **Italiener, weiß, 11 Nm.,** hier muß mehr auf
 schlankere Form gesehen werden. Auffallend schön in Form
 war der s von Albrecht; dazu wunderbar weißes Gefieder.
 sg. z. herdtell. Dars 2x sg., 3x g. Stieren sg., 3x g.
 Teghorn von recht gutem Typ, 4 Nm. Dr. Peters 2x sg.,
 z. Bergische Kräher, 2 Nm., leider etwas jung. Fächer
 sg. und z. Altgeflügel. Helle Brahma, sehr fein. G.
 Möhle 2x sg., z. Blunmouth, weiß, 2 Nm. Mehlberg
 sg. und z. Suijzer, 2 Nm. Spielermann sg. und z. Span-
 dotten, weiß, 2 Nm. Frau Blönjes sg. und z. Desgl.,
 hell, 2 Nm. G. Möhle sg. und z. Desgl., schwarz, 4 Nm.
 Beder 2x sg., 2x g. Desgl., rebhuhf., 2 Nm. Gdstein
 2x sg. Rhodoländer, 2 Nm. Eilers sg. Zwerg. Brahma
 hell, 4 Tiere recht fein. Segger 2x sg. und z. Whandorten.
 weiß, 2 Nm., sehr fein. Schröder 2x sg. Desgl., schwarz,
 waren teilweise zu jung, unfertig. Steffen sg. und
 Santam, schwarz, 2 Nm., s sg., 2 g. Die übrigen Rassen
 richtete Herr Walter-Idenburg und lasse ich dieselben
 folgen. Rhodoländer, 17 Nm., hier zeigte Frau Santen
 feines Material, 9x sg., 2x g. Eilers 2x sg. und z. Köhler
 sg. Reichshühner, weiß, 12 Nm. Albrechts konnte auf
 4 Nm. 3x sg. und z. in Anspruch nehmen. Mitarbeiter.
 6 Nm. Ehlers 2x sg., 3x g. Recht gut waren 4 Nm.
 Wellener von Radebe, 2x sg., 2x g. Italiener, rebhuhf.,
 26 Nm., prima Material. Römer 11x sg., 5x g. Spielere-
 mann 3x sg., 4x g. Altgeflügel. Reichshühner, 4 Nm.
 Verdes sg. Barnevelder, 2 Nm. Spielermann sg. und z.
 Andalusier. Schrezenbed 2x sg. auf Rheinländer-s erhielt
 3x sg. Tauben. Malteier, blau. G. Möhle 3x sg., 3x g.
 Indianer. Auf 4 Nm. erhielt Fächer 2x sg. und 2x g.
 Wödenrauben. Derj. sg. und z. Elster, blau. Derj.
 sg. und z. Brieftauben. Fächer 2x sg. auf 3 Nm.
 weiße Wöndchen erhielt Segger 6x sg. Ziergeflügel. Auf
 Berlinhühner erhielt Keef sg. und z. Königsfajanen, 2 Nm.,
 von Buijch, sg. und z. Amherstfajanen. Derj. 2x sg.
 Goldfajanen, 2 Nm. Schwabe 2x sg. Guten. Rouen.
 12 Nm., sämtlich von Spielermann, von feiner Qualität,
 5x sg. und 3x g. Blane Bommern, 2 Nm., recht gut.
 Aussteller Segger sg. und z. Dringronenten von dem-
 selben sg. und z. Kaffi-Campbell, 20 Nm. hier siegte
 Büfing, 2x sg., 5x g. Eilers, Ehlers und Kuch, je sg.
 Derj. Möhle-Barz! (Liba)

Dienstag, den 28. Dezember 1993

Zur Person



Mit „Vorzüglich“ – der
 Höchstnote – wurde **Horst Al-
 brechts** Jersey-Giants-Huhn
 „Püppie“ jetzt auf der Natio-
 nalen Rassegeflügel-schau in
 der Dortmunder Westfalen-
 halle bewertet. Dafür erhielt
 Albrechts die Bundesmedail-
 le. Albrechts wohnt in Borg-
 stede und ist Mitglied des Ras-
 segeflügelzuchtvereins Varel
 und Umgebung. In seinem
 Hühnerhaus mit Auslauf im
 Garten hält er 20 Zuchtthen-
 nen und zwei bis drei Hähne.
 Seit 1987 züchtet er Jersey
 Giants.

Bild: Hajo Timmermann

Johann Eckstein verwaltet das Amt des Kassierers über 25 Jahre. Von diese Zeit an nahm der Verein ständig an Mitgliedern ab. Die Geflügelzucht wurde immer mehr vom Auto und anderen attraktiveren Hobbys verdrängt.

Hier einige Zahlen von Mitgliedern

<i>1910 -</i>	<i>183 Mitglieder</i>
<i>1912 -</i>	<i>144 "</i>
<i>1915 -</i>	<i>110 "</i>
<i>1919 -</i>	<i>101 "</i>
<i>1922 -</i>	<i>181 "</i>
<i>1931 -</i>	<i>99 "</i>
<i>1938 -</i>	<i>38 "</i>
<i>1951 -</i>	<i>39 "</i>
<i>1955 -</i>	<i>34 "</i>
<i>1961 -</i>	<i>35 "</i>
<i>1964 -</i>	<i>25 "</i>
<i>1967 -</i>	<i>21 "</i>
<i>1973 -</i>	<i>14 "</i>
<i>1978 -</i>	<i>14 "</i>
<i>1979 -</i>	<i>20 "</i>
<i>1984 -</i>	<i>27 "</i>
<i>1988 -</i>	<i>48 "</i>
<i>1991 -</i>	<i>59 "</i>
<i>1996 -</i>	<i>65 "</i>
<i>1998 -</i>	<i>91 "</i>
<i>2001 -</i>	<i>87 "</i>



Eines der schönsten Tiere, die Varel's
zuchtverein vorzuweisen hat, hält hier der Vorsitzende der Preis-
richter-Vereinigung Weser-Ems, Otto Jütting, Aurich, in der
Hand: Eine Lockentaube, der die Experten die Note „Hervorra-
gend“ verliehen. Jütting war am Sonntag gemeinsam mit vier
weiteren Preisrichtern in der Vareler Weberei zu Gast, um die 362
Puten, Tolouser Gänse, „Perlhühner Blue“, „Große Hühner Aus-
terlorps weiß“ und Enten zu beurteilen, die die Geflügelzüchter
heute und morgen in einer Ausstellung präsentieren wollen.
Heute um 16 Uhr wird die Schau in der Weberei-Halle eröffnet, bis
20 Uhr können sich interessierte Bürger die Tiere dann ansehen.
Am morgigen Bußtag kann die Ausstellung von 10 bis 18 Uhr
besucht werden. Bild: de Levie

1960 wurde die erste Frieslandschau abgehalten. Fast 200 Nummern wurden im Vereinslokal Zum schwarzen Ross ausgestellt. Es folgten zwei weitere Frieslandschauen in der alten Turnhalle mit viel Erfolg.

Seit 1986 wird das Vereins- und Jugendheim als Vereinslokal genutzt.

Nachdem am 7. November des Vorjahres Varel's neues Vereins- und Jugendheim bereits in Betrieb genommen wurde und eine erste Geflügelausstellung am 8. & 9. November in der großen Halle stattfand, folgte nun am 19. Juli die offizielle Einweihung dieses Mehrzweckgebäudes an der Eldenburger Straße. Baubeginn war im November 1985, und nach 9 Monaten Bautätigkeit genau ein Jahr später war das Gebäude auf dem Gelände der ehemaligen Weberei betriebsfertig. Genutzt wird das Gebäude von vier Organisationen und der Jugend.

1. Vorsitzender des Vereins

1876 -	1887	Claußen
1887 -	1889	Sameling
1889 -	1900	Dr. Wichmann
1900 -	1907	Segger
1908 -	1927	Kurt Neuhaus
1931 -	1934	Dr. Peters
1935 -	1941	Gerd Mähle
1942 -	1947	Gerd Spiekermann
1948 -	1951	Wilhelm Albrechts
1952 -	1960	Fritz Athen
1961 -	1968	Wilhelm Ritterbusch
1968 -	1970	Angelo Schlegel
1971 -	1973	1. Vorsitzender A. Schlegel
		2. " H. Kampmann
		Kassierer R. Kübler
		Schriftführer G. Kundt
		Gerätewart W. Budde
		Zuchtwart W. Ritterbusch

1974 - 1978
1. Vorsitzender A. Schlegel
2. " F. Ohlig
Kassierer R. Kübler
Schriftführer G. Kundt
Gerätewart W. Budde
Zuchtwart W. Ritterbusch

1979 - 1980
1. Vorsitzender A. Otholt

1981 - 1982
1. Vorsitzender A. Otholt
2. " G. Brannolte
Kassierer H. Burrichter
Schriftführer H. Burrichter

1983
1. Vorsitzender F. Ohlig
2. " H. Burrichter
Kassierer A. Otholt
Schriftführer H. D. Wieking

1984 - 1985
1. Vorsitzender F. Ohlig
2. " H. Burrichter
Kassierer H. Schumann
Schriftführer H. D. Wieking

1986
1. Vorsitzender F. Ohlig
2. " G. Brannolte
Kassierer H. Schumann
Schriftführer H. D. Wieking

1987 - 1988
1. Vorsitzender D. Meyer
2. " F. Ohlig
Kassierer H. Schumann
Schriftführer R. Lohse

1989	1. Vorsitzender	F. Ohlig
	2. "	H. D. Wieking
	Kassierer	H. Schumann
	Schriftführer	G. Brannolie
1990	1. Vorsitzender	F. Ohlig
	2. "	H. D. Wieking
	Kassierer	H. Schumann
	Schriftführer	G. Kundt
1991	1. Vorsitzender	F. Ohlig
	2. "	H. D. Wieking
	Kassierer	H. Popken
	Schriftführer	G. Kundt
1992 - 1993	1. Vorsitzender	H. D. Wieking
	2. "	A. Ewele
	Kassierer	H. Popken
	Schriftführer	G. Kundt
1994	1. Vorsitzender	H. D. Wieking
	2. "	Jürgen Möhle
	Kassierer	H. Popken
	Schriftführer	G. Kundt
1995 - 1996	1. Vorsitzender	H. D. Wieking
	2. "	M. Bruns
	Kassierer	H. Popken
	Schriftführer	Heidi Siefken
1997 - 2000	1. Vorsitzender	H. D. Wieking
	2. "	M. Borchers
	Kassierer	H. Popken
	Schriftführer	H. Siefken

2001

1. Vorsitzender	Hans Dieter Wieking
2. „	Gunda Wieking
Kassierer	Heinz Popken
Schriftführer	Heidi Siefken

1991

Die neugegründete Jugendgruppe des Vereins



Die Jugendgruppe beteiligte sich erstmals an der Ausstellung der Geflügelzüchter.

Bild: Maschmeyer

Mitglieder der Jugendgruppe : Torsten Popken, Sven Popken; Nils Popken
Lars Popken und Jan-Gerd Kundt.

Im Jahre 1976 konnte das 100-jährige Vereinsjubiläum gefeiert werden, aus Anlaß dieses hohen Jubiläums fand die Jahreshauptversammlung des Landesverbandes der Rassegeflügelzüchter Weser – Ems am 14. März 1976 im Vareler „Allee-Hotel“ statt.

Ab 1978, nahm der Verein ständig an Mitgliedern zu, so das auf den Schauen von 320 bis 550 Nummern ausgestellt wurden.

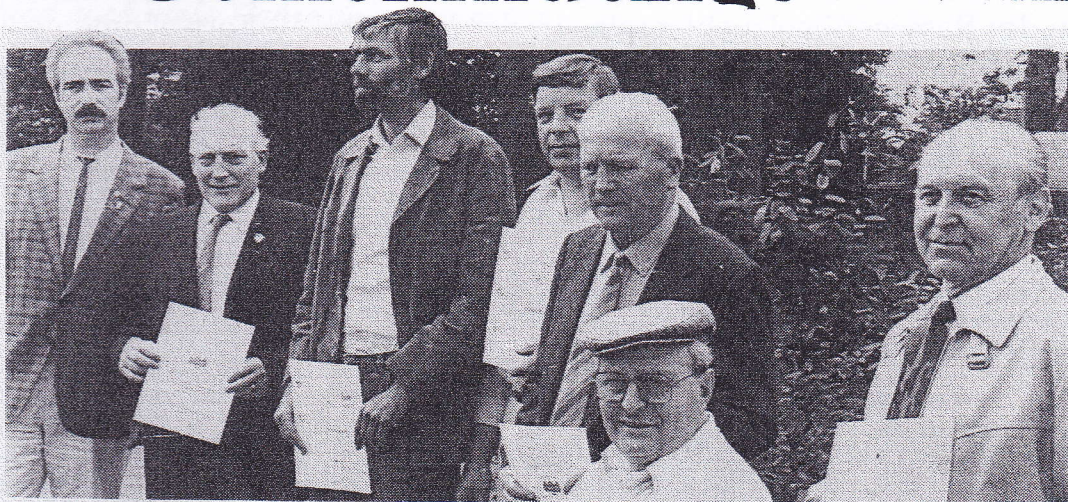
1997

Eine besondere Attraktion war die 1. Volieren-schau im KV Oldenburg – Nord vom 17. – 19. Januar 1997 in Varel. Rund 60 Volieren und Stämme mit Groß- und Wassergeflügel, Hühnern, Zwerghühnern, Tauben sowie Park- und Ziergeflügel wurden den Besuchern präsentiert. Für die Ausgestaltung seiner Voliere war jeder Aussteller selbst zuständig. Hierdurch entstand ein sehr interessantes, abwechslungsreiches, buntes und aufgelockertes Gesamtbild. Großzügiger Aufbau, variable Ausschmückung und nicht so viele Tiere, so läßt

sich das Konzept dieser 1. Volierenchau zusammenfassen. Neben den Tieren wurde als kleiner zusätzlicher Ansporn auch die Gestaltung und Ausschmückung der Volieren prämiert. Diese Konzeption der Darstellung von Rassegeflügel spricht den Betrachter besonders an, ist sie doch lebender Beweis für Gruppenverhalten und Harmonie sowie für Balz- und Paarungsverhalten. Diese naturnahe Präsentation der Tiere und die entsprechende Gestaltung der Gehege verdeutlichen manchen Besucher, worin der Reiz unseres Hobbys „Rassegeflügelzucht“ liegt. Im Laufe der vergangenen 125 Jahre haben namhafte Preisrichter immer wieder eine Aufforderung, in Varel zu richten, mit Freuden angenommen.

Der Gemeinnützige

171. Jahrgang, Nr. 124
Mittwoch, den 31. Mai 1989



Bei der Ehrung im Varelener Verein: (von links) Kreisvorsitzender Volkwin Janssen, Ortsvorsitzender Fritz Ohlig, Gerhardt Kundt, Helmut Burricher, Wilhelm Budde (Wilhelmshaven), Heinz Hanstein als Ehrenvorsitzender im Kreis und Mitglied im Varelener Verein und Günther Brannoite.

Bild: Müller

Nur die Jugend fehlt noch im Verein

Rassegeflügelzüchter in Varel aktiv – Mitglieder geehrt

im Varel. Sie züchten Puten und Gänse, Enten und Hühner, Tauben und Ziergeflügel und tragen damit zur Erhaltung der Arten bei: die Mitglieder des Rassegeflügelzuchtvereins Varel. 1876 gegründet, ist er einer der ältesten Vereine in der Stadt. Einmal im Jahr – 1989 am Buß- und Betttag – ist eine Ausstellung, einmal im Monat (an jedem letzten Sonntag) ist Versammlung. Höhepunkt am vergangenen Wochenende: Die Ehrung verdienter Mitglieder.

Die höchste Auszeichnung erhielt dabei Günther Brannoite: Er ist jetzt Träger der Goldenen Ehrennadel des Bundes Deutscher Rassegeflügelzüchter. Kreisvorsitzender Volkwin Janssen (Wilhelmshaven) und Ortsvorsitzender Fritz Ohlig würdigten damit seine Verdienste um die Zucht und um den Verein. Brannoite, langjähriger

Züchter und ehrenamtlicher Schriftführer, sieht in seinem Hobby eine „sinnvolle Freizeitbeschäftigung, in die die ganze Familie einbezogen werden kann.“

Nur eines bedauert er: „Uns fehlt noch die Jugend im Verein.“ Und er sieht hier, ebenso wie Vorsitzender Ohlig, noch Aufgaben. „Ab acht Jahren, eventuell auch jünger, kann man Züchter werden.“ Übrigens bei freier Mitgliedschaft: Die Erwachsenen finanzieren aus ihren Beiträgen die Jugendarbeit, informierte Janssen als Vorsitzender des Kreisverbandes mit 21 Vereinen in Oldenburg, Friesland, Wilhelmshaven und der Wesermarsch mit 1258 Mitgliedern und weiteren 300 Jugendlichen in selbständig organisierten Gruppen.

Willkommen sind im Verein natürlich auch die Erwachse-

nen, die Interesse an der Geflügelzucht haben. „Wir erklären, worauf es ankommt,“ sagt Fritz Ohlig. Und bei den regelmäßigen Mitgliederversammlungen in harmonischer Runde gibt es Fachvorträge. „Daneben lassen wir aber auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommen,“ betont Günther Brannoite und weist auf Aktivitäten wie Ausflüge, Radtouren und Besenwerfen – und die Treffen an den Sonntagvormittagen, „die unsere Mitglieder selbst in der Ferienzeit nicht mehr missen wollen.“

Neben Brannoite wurden geehrt: Gerhardt Kundt und Helmut Burricher mit Silbernen Ehrennadeln des Landesverbandes, Wilhelm Budde und Fritz Ohlig mit Silbernen Ehrennadeln des Bundes Deutscher Rassegeflügelzüchter.

Geflügel haut- und naturnah

Volierenschau des Rassegeflügelzuchtvereins in der „Weberei“ – Fortsetzung geplant

Den Ehrengästen gefiel die Volierenschau. Die Züchter hatten ihre Schaukäfige und Volieren selber geschmückt.

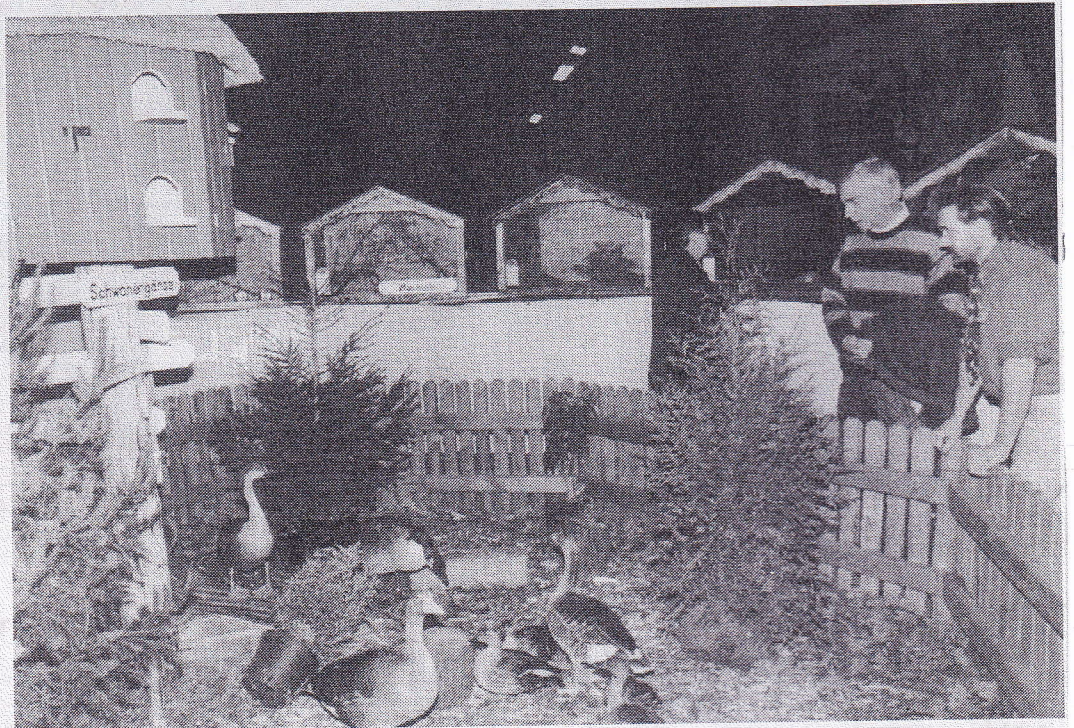
Von Hans Begerow

Varel. Einige „künstlerische Talente“ hatte Rassegeflügelzuchtvereinsvorsitzender Hans-Dieter Wieking unter seinen Züchtern ausgemacht.

Und das war wohl kein übertriebenes Urteil über die reich ausgeschmückten Käfige und Volieren, die von Freitag bis gestern abend in der „Weberei“ zu sehen waren. Zum zweiten Mal hatte der Verein die Volierenschau ausgerichtet, bei der 21 Züchter rund 60 Tiere ausstellten.

„Hier wird Geflügel naturnah ausgestellt“, so das Motto der Ausstellung. In großen, reich ausgeschmückten Käfigen und in Volieren sowie Gehegen hatten die Geflügelzüchter zahlreiche Arten präsentiert. Zu sehen waren unter anderem Enten, Gänse, Hühner, Tauben, Fasane und Wachteln.

„Einige Meldungen weniger“ hatten die Züchter in diesem Jahr laut Wieking registriert. Grund genug an den Ehrengast und Landesvorsitzenden der Geflügelzüchter, Kurt Trippler (Essen i.O.), zu appellieren, andernorts von der Volierenschau zu berichten. Denn: „Das sieht man nicht so häufig“, lobte die Geflügelausstellungs-erfahrene Landrätin Karin Evers-Meyer die Schau. Besonders die



Bürgermeister Hans Fabian ließ sich das große Gehege und seine „Insassen“ von Mario Borchers erläutern. Bilder: Begerow

prachtvoll grün-schwarz schimmernden Cayuga-Enten hatten es ihr angetan. Trippler versprach auch gleich, sich zu kümmern. Die erste Volierenschau, die er besuche, habe ihm gut gefallen: „Hervorragend, eine tolle Sache. Was hier geboten wird, bekommt man nicht alle Tage zu sehen“, sagte Trippler.

Auch Bürgermeister Hans Fabian, Schirmherr der Veranstaltung, lobte das Engagement der Züchter („unwahrscheinlich viel Arbeit“). Orga-

nisiert worden war die Schau von Mario Borchers und Jürgen Möhle. Kreisverbandsvorsitzender Volkwin Janßen sagte, daß die Vareler Schau aber nur Ergänzung zu den regulären Ausstellungen sein könne, in denen die Tiere in Reihen-Käfigen präsentiert würden. Nur so könne man auch einen Überblick über die verschiedenen Rassen und ihre besonderen Unterschiede erhalten.

Wie auf jeder Veranstaltung dieser Art gab es auch Preise. Drei Pokale für die

schönste Ausschmückung gab es für Frank Mucker (1.) mit Diamant-Tauben, für Henning Backhaus (2.) mit Australorps-Hühnern und Klaus Knieling für Antwerpener Bartzwerge.

Das beste Tier der Schau hatte Anja Borchers mit einem Königsfasanenpaar. Sie bekam auch einen Landesverbandsehrenpreis. Einen Kreisverbandsehrenpreis erhielt Torsten Popken für Eistauben. Die nächste Volierenschau in Varel ist bereits geplant.

Dem Verein gehören heute 74 Senioren und 13 Jugendliche an und die Tendenz ist steigend. Die Geflügelschau im November, sowie die Volierenschau im Januar und die Friesland - Börse im Februar sind unsere traditionellen Veranstaltungen. Wir betreiben auch ein reges Vereinsleben. 12 Versammlungen im Jahr, davon 3 beim Züchter. Durchschnittlich 25 Züchter nehmen jeden Monat daran teil. Unsere Jugend trifft sich jeden letzten Dienstag im Monat zu ihren eigenen Versammlungen. Wir präsentieren uns auf dem Vareler Pferdemarkt mit einem Informationsstand. Unsere internen Feierlichkeiten bestehen aus einem Kohlessen, einem Ausflug, einer Radtour und einer Weihnachtsfeier. An diesen Vergnügungen nehmen 50 - 70 Züchterinnen, Züchter und Jugendliche teil und wir hoffen, daß dieser gute Zustand noch viele Jahre anhalten möge.

3.2. 99

VAREL

NORDWEST-ZEITUNG

A



Seit 50 Jahren hält Günther Brannolte (zweiter von links) dem Rassegeflügelzuchtverein Varel und Umgebung die Treue. Dafür erhielt er

auf der jüngsten Mitgliederversammlung des Vereins in der Vareler „Weberei“ eine Urkunde und einen Präsentkorb vom Vorsitzenden Hans-Dieter Wie-

king (links). Langjährige Mitglieder sind ebenfalls die Züchter (von rechts) Dieter Plöger, Ralf Siefken und Almut Bosse (alle zehn Jahre). Der Rassege-

flügelverein Varel besteht seit 123 Jahren - im Jahr 2001 wird dann groß Jubiläum gefeiert, kündigte Vorsitzender Wieking an.

Bild: Hans Begerow

Vareler Züchter richten Volierenschau aus

Ziergeflügel wird am Wochenende in seiner natürlichen Umgebung präsentiert

Von Dagmar de Levie-Hippen

Varel. Zum erstenmal richtet der Geflügelzuchtverein Varel und Umgebung am kommenden Wochenende in der Weberei an der Oldenburger Straße eine Volierenschau des Kreisverbandes Oldenburg Nord aus. Wie Pressesprecher Anton Otholt dazu mitteilte, gehe es bei der aufwendigen Ausstellung darum,

Ziergeflügel in seiner natürlichen Umgebung zu zeigen.

Offiziell eröffnet wird die Veranstaltung am morgigen Freitag um 19 Uhr, zu sehen sind die Volieren aber schon ab 17 Uhr (bis 21 Uhr) in der Halle der Weberei. Am Samstag kann die Schau von 9 bis 18 Uhr und am Sonntag von 9 bis 17 Uhr besucht werden. Die Schirmherrschaft hat Niedersachsens Landwirtschaftsminister Karl-Heinz Funke übernommen, außer-

dem werden Frieslands Landrätin Karin Evers-Meyer und Varels hauptamtlicher Bürgermeister Hans Fabian erwartet. Ihr Kommen zugesagt haben auch die Vorsitzenden des Landesverbandes Weser-Ems und des Kreisverbandes Oldenburg-Nord.

Nach Auskunft des Ausstellungsleiters Emil Bley vom Geflügelzuchtverein Varel und Umgebung weiche diese Volierenschau von den her-

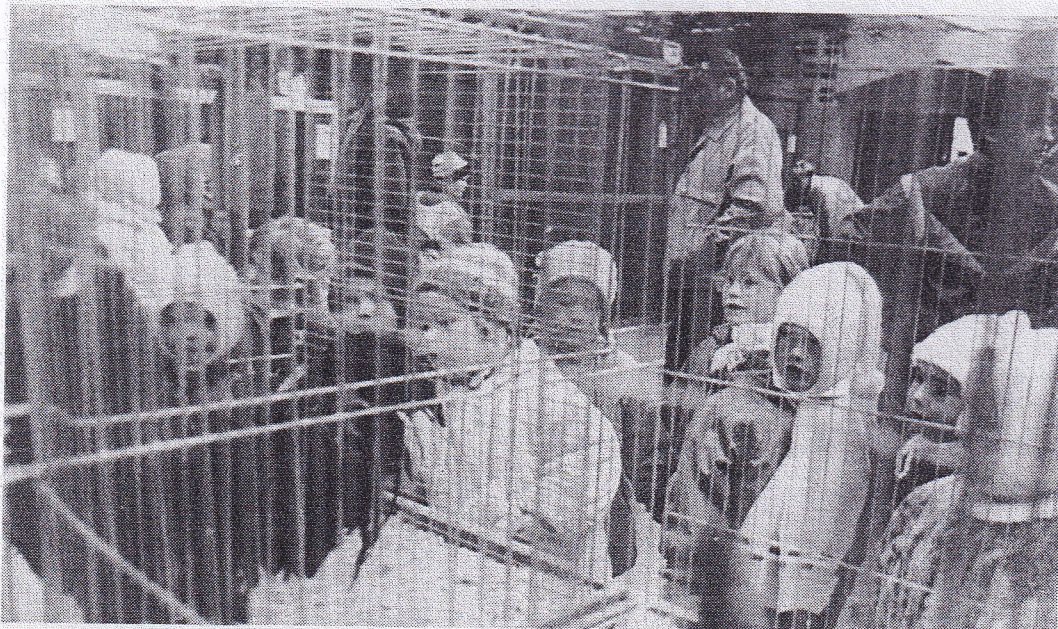
kömmlichen Ortsschauen ab. Paarweise gezeigt würden unter anderem Wachteln, Fasane, Ziergänse und -enten, Perlhühner, Tauben und Zwerghühner. Vielfältig präsentiert würden Rassen und Farbschläge.

In sorgfältiger Vorbereitungsarbeit haben die Vareler Züchter die Schau des Kreisverbandes vorbereitet. Nun hoffen sie auf zahlreiche Besucher, die sich vor Ort informieren wollen.

Nummer 272

Dienstag/Mittwoch, den 21./22. November 1989

Varel

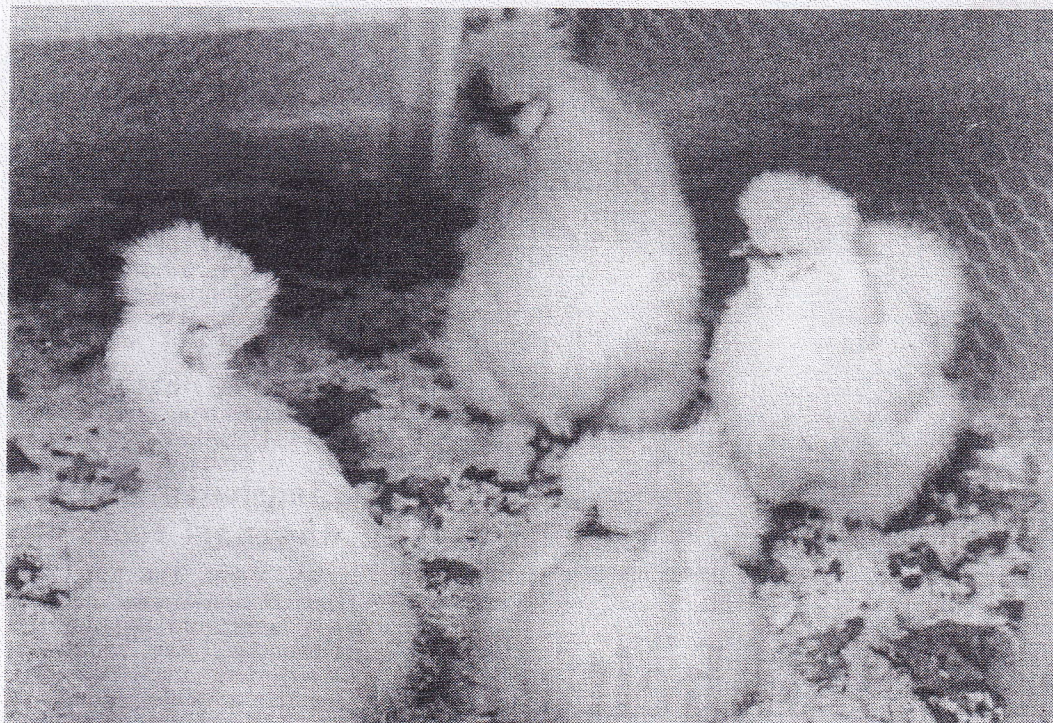


Stauend standen die Mädchen und Jungen aus den Vareler Kindergärten vor den Käfigen und Volieren, in denen die Vareler Geflügelzüchter noch heute (14 bis 19 Uhr) und morgen (10 bis 18 Uhr) 321 Tiere ausstellen: Fasanen und Perlhühner, Puter und Gänse, Enten und Tauben und weiteres „Federvieh“ sind in der „Weberei“ zu sehen, und sie sorgen dort für eine ungewohnte Geräuschkulisse: Gurren und Gackern, Krähen und Schnattern. Heute um 14 Uhr wird Bürgermeister MdL Karl-Heinz Funke die Schau eröffnen; die ersten Gäste waren jedoch die Kinder. „Wir wollen schon früh das Interesse für dieses Hobby wecken,“ begründete der Vorstand diese Aktion, bei der die Mädchen und Jungen auch bewirtet wurden; überdies bekam jedes Kind ein Ei. Verbunden ist die Ausstellung mit einer Cafeteria, einer reichhaltigen Tombola und einem Aalknobeln.

Bild: Müller

Freitag, den 20. November 1992

VAREL



Die in einer Voliere zur Schau gestellten Seidenhühner waren Publikumsbeliebte.

Bild: de Levie-Hippen

Mit Brautenten den ersten Preis geholt

Rassegeflügelzuchtverein stellte aus – Mehr Tiere als jemals zuvor

brw Varel. Bis in die Nacht zum Montag hatten die Mitglieder des Rassegeflügelzuchtvereins Varel und Umgebung gearbeitet, bis schließlich um ein Uhr der Ausstellungskatalog fertig war. Zur Ausstellungseröffnung am Dienstag nachmittag gerade noch rechtzeitig. Rund 550 Tiere waren im Saal des Jugend- und Vereinsheims „Weberei“ an der Oldenburger Straße prämiert worden, und „damit mehr als jemals zuvor“, wie Ausstellungsleiter Alfred Twele stolz berichtete. Am Dienstag und Mittwoch konnten sich die zahlreichen Besucher und Vogelzüchter von der Qualität der Schau überzeugen.

Ein „v“ (für vorzüglich) als Prädikat war von den Juroren diesmal nicht vergeben worden, stellte Ringwart Helmuth Burrichter fest. Dafür gab es zahlreiche Ehrenpreise mit dem Prädikat „hv“ (für hervorragend). Burrichter, der die Veranstaltung zusammen mit Alfred Twele organisiert hatte, sprach von einer „reichlich bestückten Schau“.

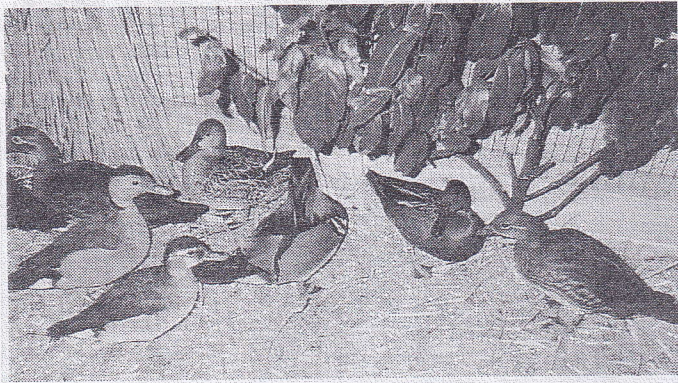
Zu sehen waren große Hühner und Zwerghühner, Kampfhühner wie die indischen Zwergkämpfer, oder auch Araucana, eine schwanzlose Hühnerrasse, die türkisblaue Eier legt. Zu den Ausstellungsobjekten zählten ferner verschiedenste Fasane, Gänse, Enten und natürlich Tauben. Die Schirmherr-

schaft hatte Landwirtschaftsminister Karl-Heinz Funke übernommen.

Vereinsmeister wurde Rolf Bosse (unter anderem mit wunderschönen Brautenten vertreten). Leistungspreise erhielten Manfred Carstens, Rudolf Schumann, Elfriede Burrichter und Matthias Bruns. Zuchtpreise gewannen Helmuth Burrichter, Johann Vögel und Lars Popken.

Mit seinen rund 60 Mitgliedern gilt der Rassegeflügelzuchtverein als größter Kleintierzuchtverein im Vareler Raum – und er wird noch weiter wachsen: Anlässlich der Ausstellung „konnten wir mehrere Jugendliche neu aufnehmen“, freute sich Twele.

Artikel und Bilder von verschiedenen Ausstellungen



Gefiederte Freunde verschiedener Rassen

Geflügelausstellung in der Weberei

Am kommenden Wochenende kommen alle Liebhaber von Rassegeflügel in der „Weberei“ auf ihre Kosten. Am **Samstag, 7.** und **Sonntag, 8. Dezember**, sind alle interessierten großen und kleinen Tierfreunde zur Rassegeflügelausstellung eingeladen. Hier können mehr als 300 Tiere bewundert werden.

Darunter sind Gänse, Enten, Hühner, Zwerghühner, Fasane und Tauben in unterschiedlichen Farbschlägen.

Offiziell eröffnet wird die Ausstellung am Samstag um 10 Uhr vom Vareler Bürgermeister Karl-Heinz Funke. Ansonsten ist die Ausstellung an beiden Tagen von **10 bis 18 Uhr** geöffnet.

Und auch für das leibliche Wohl der Besucher ist gesorgt. Hier wird in einer Cafeteria Kaffee, Tee und selbstgebackener Kuchen angeboten. Als besonderes Bonbon lockt im Rahmen der Rassegeflügelausstellung eine Tombola mit tollen Preisen.



Vorsitzender **Hans-Dieter Wiekling** (m) freute sich am Wochenende mit den Vereinsmeistern Nils und Lars Popken. Anlässlich der großen Rassegeflügelschau der Vareler Geflügelzüchter hatten sie sich den Titel mit „Zwergenten weiß“ beziehungsweise „Zwergenten Silber wildfarbig“ gesichert. **Nils Popken** war für seine Zwergenten außerdem mit einem Leistungspreis in der Sparte „Groß- und Wassergeflügel“ ausgezeichnet worden. Die Schau in der Weberei hatte am Wochenende zahlreiche Besucher gelockt.

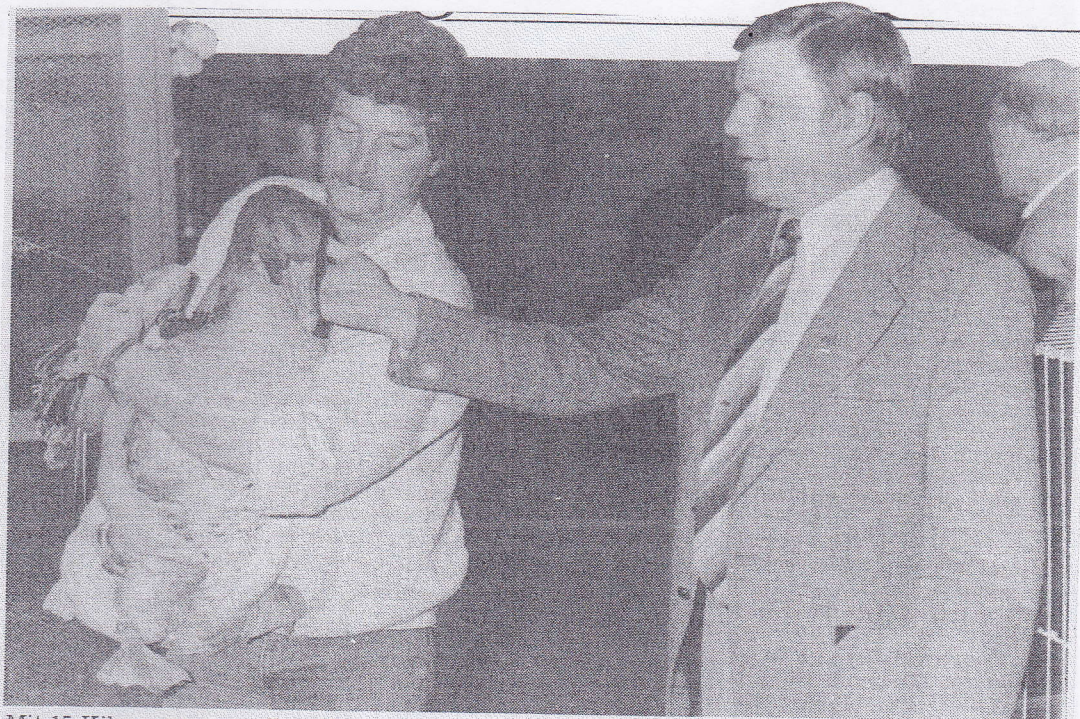


Vor liebevoll arrangierter Kulisse präsentieren die Geflügelzüchter aus Varel und Umgebung von heute bis Sonntag wieder eine Schau. In 90 Gehe-

gen, Volieren und Käfigen präsentieren 26 Aussteller rund 200 Tiere, darunter Ziertauben, Fasane und Gänse. Die Leitung haben in bewährter

Art Mario Borchers, Jürgen Möhle und Sven Popken. Die Schau ist heute von 17 bis 21 Uhr, morgen von 9 bis 18 Uhr und Sonntag von 9 bis 17 Uhr.

Artikel und Bilder von verschiedenen Ausstellungen



Mit 15 Kilogramm war diese Gans („Toulouser“, grau“) das schwerste Tier der Schau. Unser Bild zeigt den Besitzer Heino Janßen (links) und Ausstellungsleiter Helmut Burrichter. Bild: Hobbie

Zitat

„Das kräht ja schon ordentlich bei euch.“
Karl-Heinz Funke, Bürgermeister, zu den
Züchtern bei der Eröffnung der
Rasseflügelausstellung in Varel.